

23. Januar 2017

### Ideenhandbuch für Niederösterreichs Tourismusbetriebe

#### **Bohuslav: Wir sehen den demografischen Wandel als Chance**

Der demografische Wandel führt zu einer langfristigen Veränderung in der Bevölkerungsstruktur und damit auch zur Entstehung neuer Zielgruppen für den heimischen Tourismus. Ein neues Ideenhandbuch zeigt anhand innovativer Best-Practice-Beispiele die vielfältigen Möglichkeiten auf, die einzelnen Zielgruppen zu erschließen. „Damit diese Chancen aber auch bestmöglich genutzt werden können, müssen unsere Tourismusbetriebe noch gezielter als bisher auf die Bedürfnisse und Wünsche der unterschiedlichen Gäste eingehen“, erläutert Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav. „In Niederösterreich arbeiten wir bereits seit einigen Jahren intensiv daran, unsere Betriebe für die Herausforderungen des demografischen Wandels fit zu machen - dieses Ideenhandbuch ist ein weiterer Schritt in diese Richtung,“ so Bohuslav.

Seit rund drei Jahren beschäftigt sich die Regionalförderung mit dem Thema des demografischen Wandels. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei im Bereich des Tourismus. Bohuslav dazu: „Aus heutiger Sicht werden sich künftig auch die Zielgruppen ändern. Für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Niederösterreich werden in Zukunft folgende fünf Zielgruppen immer wichtiger: Ältere Menschen, Familien mit Kindern, die ‚Generation Y‘ (die Gruppe der heute ca. 16- bis 30-jährigen), Menschen mit multikulturellem Hintergrund sowie Menschen mit Handicap. Je schneller sich unsere touristischen Betriebe auf die neuen Gästeschichten einstellen, desto mehr und desto rascher werden sie wirtschaftlich profitieren.“

Um dabei zu unterstützen, wurde bereits 2015 ein „Demografie-Leitfaden für die touristische Praxis“ herausgegeben, der in dem neuen Ideenhandbuch seine thematische Fortsetzung findet. Hier werden unterschiedlichste Best-Practice-Projekte und Best-Practice-Regionen vorgestellt. Damit sollen die vielen verschiedenen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, um den Anforderungen der jeweiligen Zielgruppe gerecht zu werden. Das Ideenhandbuch gibt Einblicke in erfolgreich umgesetzte Konzepte und soll so als Impulsgeber fungieren.

Interessierten Betrieben werden in der Broschüre pro Zielgruppe drei Best-Practice-Beispiele touristischer Highlights im deutschsprachigen Raum vorgestellt. Der Bogen spannt sich dabei vom Wolfgangseer Advent bis zum Zoom Kindermuseum in Wien, von der Unternehmergruppe Splashline GmbH bis zum Leitsystem Penkenbahn - Mayrhofner Bergbahnen.

Ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki sagt: „Die vorgestellten Konzepte sind

## **NK** Presseinformation

ebenso unterschiedlich und vielfältig wie die Zielgruppen. Was jedoch alle Beispiele gemeinsam haben, ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Wünsche der jeweiligen Zielgruppe. Es gilt, Trends und Entwicklungen zu erkennen, die vorhandenen Möglichkeiten entsprechend weiterzuentwickeln und so stimmige Gesamtkonzepte anbieten zu können." Im Rahmen des aktuellen ecoplus-Fördercalls wird daher allen interessierten Top-Ausflugszielen und NÖ-Card-Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit geboten, ihre innovativen Projekte einzureichen. Der Call ist mit einer Million Euro dotiert. Die Einreichfrist endet am 31. März 2017.

Das Ideenhandbuch „Tourismus und demografischer Wandel" ist ab sofort bei ecoplus und auf der Website [www.ecoplus.at/demografie](http://www.ecoplus.at/demografie) erhältlich.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, e-mail [c.fuchs@noel.gv.at](mailto:c.fuchs@noel.gv.at), bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail [a.csar@ecoplus.at](mailto:a.csar@ecoplus.at), <http://www.ecoplus.at/>.